

#GEMEINSAMINGRÜN



@WERDER.HANDBALL



@WERDER_HANDBALLDAMEN

2. HANDBALL- BUNDESLIGA



SV WERDER BREMEN – SG H2KU HERRENBERG

18.12.2021, 19.00 Uhr | Klaus-Dieter-Fischer-Halle

AUCH IM KOSTENLOSEN LIVESTREAM AUF [WERDER.DE/LIVESTREAM](https://www.werder.de/livestream)



STEINTOR-PRESSE
IM MEDIENHAVEN



LOKAL GEDRUCKT
Steintor-Pressen
in Bremen

AUTOWELLER



Wann kommst Du zu uns?



Unsere Azubis (Stand: Juli 2019)

FRIEDRICH
Schmidt
DACHDECKER

Kornstraße 309 • 28201 Bremen

www.bremer-dachdecker.de

ANWURF

MOIN, LIEBE HANDBALLFREUNDE!

Herzlich willkommen zu unserem Heimspiel
in der 2. Bundesliga gegen die SG H2Ku
Herrenberg!



Fünf von sechs möglichen Zählern – das ist die Bilanz unserer Mannschaft aus den zurückliegenden drei Spielen. Remis bei den Kurpfalz Bären, Sieg gegen den TSV Nord Harrislee und dann am vergangenen Wochenende ein weiterer Erfolg beim HC Leipzig – und das alles, obwohl die personelle Lage weiterhin angespannt und alles andere als optimal ist. Training mit nur sechs Spielerinnen, Spiele mit nur ein oder zwei Wechselmöglichkeiten – die Voraussetzungen für starke Leistungen in der umkämpften 2. Bundesliga könnten besser sein. Was unsere Mannschaft dennoch zuletzt ‚auf die Platte‘ gebracht hat – dafür kann man allen Spielerinnen und dem Staff um Cheftrainer Robert Nijdam nur allergrößten Respekt zollen.

Dabei ist es alles andere als selbstverständlich, dass jede Woche aufs Neue solche Energieleistungen gelingen wie zuletzt. Und daher wird es unserer Mannschaft guttun, wenn sie heute wieder die großartige Unterstützung von der Tribüne erfährt wie beim zurückliegenden Heimspiel gegen Nord Harrislee. Denn ein weiterer doppelter Punktgewinn gegen die SG H2Ku Herrenberg würde uns endgültig zu einem gelungenen Abschluss eines Jahres, in dem wir mit zahlreichen Widrigkeiten kämpfen mussten, führen.

Unstrittig ist jedoch: Es wird ein hartes Stück Arbeit. Unsere Gäste aus Herrenberg sind durch die knappe Heimmiederlage gegen Lintfort am vergangenen Samstag – in der zugege-

benenmaßen durch zahlreiche Spielverlegungen noch etwas ‚schiefen‘ Zweitliga-Tabelle – überraschend auf einen Abstiegsrang gerutscht und werden in der Klaus-Dieter-Fischer-Halle alles dafür geben, um diesen noch vor Weihnachten wieder zu verlassen. Unsere Mannschaft wiederum hat eben diese Abstiegsränge zuletzt hinter sich gelassen und will den Jahreswechsel unbedingt auf einem Tabellenrang ‚über dem Strich‘ verbringen.

Nach dem Abpfiff und mit hoffentlich zwei weiteren Zählern auf der Habenseite dürfen dann endlich alle etwas durchschnaufen und die freien Tage genießen. Ruhige und besinnliche Weihnachten wünschen wir nicht nur unserer Mannschaft, sondern allen, die mit dem Werder-Handball verbunden sind. Wir danken unserern Sponsoren, Partnern, Helfern, Unterstützern und allen Freunden der Mannschaft für die Treue im Jahr 2021, wünschen gesunde Festtage und einen guten Start ins Jahr 2022!

Martin Lange
Vorsitzender Handball

AUSWÄRTSSIEG BEIM HC LEIPZIG

Die Werder-Handballerinnen holen beim HC Leipzig die nächsten Punkte. Durch den 27:19-Auswärtssieg verlassen die Grün-Weißen die Abstiegsränge. Einen großen Anteil daran hatte die Defensivleistung mit einer starken Victoria Nigbur als Rückhalt im Tor.



12. SPIELTAG

Samstag 11.12.2021

18.30 Uhr Kurpfalz Bären – TV Aldekerk	33:24
18.45 Uhr TVB Wuppertal – TSV Nord Harrislee	26:23
19.30 Uhr ESV 1927 Regensburg – VfL Waiblingen	26:26
19.30 Uhr 1. FSV Mainz 05 – HSV Solingen-Gräfrath	18:37
19.30 Uhr TG Nürtingen – MTV Heide	30:26
19.30 Uhr Füchse Berlin – FRISCH AUF Göppingen	23:30
20.00 Uhr SG H2Ku Herrenberg – TuS Lintfort	21:22

Sonntag 12.12.2021

16.00 Uhr HC Leipzig – SV Werder Bremen	19:27
---	-------

13. SPIELTAG

Freitag 17.12.2021

20.30 Uhr VfL Waiblingen – TG Nürtingen	:
---	---

Samstag 18.12.2021

17.00 Uhr MTV Heide – 1. FSV Mainz 05	:
17.30 Uhr TV Aldekerk – ESV 1927 Regensburg	:
18.15 Uhr HSV Solingen-Gräfrath – Kurpfalz Bären	:
19.00 Uhr SV Werder Bremen – SG H2Ku Herrenberg	:
19.00 Uhr FRISCH AUF Göppingen – TVB Wuppertal	:

Sonntag 19.12.2021

16.00 Uhr TuS Lintfort – Füchse Berlin	:
16.00 Uhr TSV Nord Harrislee – HC Leipzig	:

14. SPIELTAG

Samstag 08.01.2022

17.00 Uhr MTV Heide – TV Aldekerk	:
17.30 Uhr TuS Lintfort – SV Werder Bremen	:
18:00 Uhr FRISCH AUF Göppingen – TSV Nord Harrislee	:
18.30 Uhr VfL Waiblingen – HSV Solingen-Gräfrath 76	:
18.45 Uhr TVB Wuppertal – SG H2Ku Herrenberg	:
19.30 Uhr Füchse Berlin – HC Leipzig	:
19.30 Uhr 1. FSV Mainz 05 – ESV 1927 Regensburg	:

TABELLE

Pl.	Team	Sp.	S	U	N	Pkt.	Diff.	+	-
1.	HSV Solingen-Gräfrath	12	10	1	1	21:3	+79	367	288
2.	VfL Waiblingen	12	10	1	1	21:3	+46	346	300
3.	FRISCH AUF Göppingen	12	10	0	2	20:4	+71	379	308
4.	Füchse Berlin	11	8	0	3	16:6	+46	314	268
5.	Kurpfalz Bären	12	7	1	4	15:9	+35	327	292
6.	ESV 1927 Regensburg	12	6	3	3	15:9	-6	339	345
7.	TG Nürtingen	12	6	1	5	13:11	+2	318	316
8.	TuS Lintfort	12	5	1	6	11:13	+14	306	292
9.	TSV Nord Harrislee	12	5	1	6	11:13	-6	332	338
10.	1. FSV Mainz 05	11	5	0	6	10:12	-25	282	307
11.	HC Leipzig	12	4	0	8	8:16	-25	323	348
12.	SV Werder Bremen	9	3	1	5	7:11	-11	239	250
13.	MTV Heide	11	3	0	8	6:16	-42	314	356
14.	SG H2Ku Herrenberg	12	3	0	9	6:18	-51	321	372
15.	TVB Wuppertal	10	2	0	8	4:16	-30	239	269
16.	TV Aldekerk	12	0	0	12	0:24	-97	301	398

WERDER-TORSCHÜTZENLISTE TORSCHÜTZENLISTE

1.	Nina Engel	51
2.	Denise Engelke	46/17
3.	Jenice Funke	30/4
4.	Lena Thomas	24
5.	Merle Heidergott	20/6
6.	Elaine Rode	18
7.	Maren Gajewski	14
8.	Alina Defayay	13
9.	Mathilda Häberle	12
10.	Meike Becker	8
11.	Alina Otto	3
12.	Naomi Conze	0
	Sarah Seidel	0
	Chiara Thorn	0

1.	Kerstin Forth (TGN)	103/42
2.	Vanessa Brandt (SOG)	95/32
3.	Levke Kretschmann (HEI)	73/13
4.	Janne-Lotta Woch (FAG)	73/30
5.	Madita Jeß (NHA)	72/13
6.	Vanessa Nagler (WAI)	69/24
7.	Franziska Peter (RGB)	68/5
8.	Lea Neubrandner (H2Ku)	64/13
9.	Cara Reuthal (KBK)	62/26
10.	Jacqueline Hummel (HCL)	57/16



VOLLE ACTION UND IMMER DEN BESTEN PLATZ



DIE HANDBALL BUNDESLIGA FRAUEN
LIVE IM FREE-TV BEI **EUROSPORT**

FR.	29.10.21	SPORT-UNION NECKARSULM – HL BUCHHOLZ 08-ROSENGARTEN	19.30 UHR
MI.	29.12.21	HSG BLOMBERG-LIPPE – BORUSSIA DORTMUND	19.30 UHR
SO.	02.01.22	SG BBM BIETIGHEIM – BORUSSIA DORTMUND	16.30 UHR

WWW.HBF-INFO.DE



DIE HINRUNDEN-SPIELE DES SV WERDER IN DER 2. BUNDESLIGA

12.09.2021	15.00 Uhr	TV Aldekerk 07 - SV Werder Bremen	21:31
18.09.2021	18.30 Uhr	SV Werder Bremen – VfL Waiblingen	28:32
25.09.2021	17.00 Uhr	MTV Heide - SV Werder Bremen	34:26
29.09.2021	19.30 Uhr	SV Werder Bremen – HSV Solingen-Gräfrath	24:34
23.10.2021	18.30 Uhr	SV Werder Bremen – ESV 1927 Regensburg	27:31
30.10.2021	19.30 Uhr	TG Nürtingen – SV Werder Bremen	25:19
20.11.2021	18.00 Uhr	Kurpfalz Bären - SV Werder Bremen	28:28
08.12.2021	18.30 Uhr	SV Werder Bremen – TSV Nord Harrislee	30:26
12.12.2021	16.00 Uhr	HC Leipzig – SV Werder Bremen	19:27
18.12.2021	18.30 Uhr	SV Werder Bremen - SG H2Ku Herrenberg	:

– Änderungen vorbehalten –

AUTOWELLER

HERRENBERG NACH UMBRUCH MIT SCHWIERIGER SAISON

Die ‚Kuties‘ aus Herrenberg hatten sich die Saison sicherlich anders vorgestellt, doch Veränderungen im Kader und Verletzungspech bestimmen das Geschehen bei der SG von Trainer Mike Leibssle.

Für die SG H2Ku Herrenberg bedeuten 6:18 Punkte aktuell den 14. Tabellenplatz. Eine Platzierung mit der unsere heutigen Gäste sicherlich nicht gerechnet hätten. In der letzten Saison spielten die ‚Kuties‘ eine sehr starke Runde und beendeten die Saison mit 36:16 Punkten auf dem 3. Tabellenplatz.

Vor der Saison haben mit Kerstin Foth und Carolin Henze (geb. Tuc) zwei wichtige Spielerin die SG H2Ku Herrenberg in Richtung Nürtingen verlassen, mit Annika Blanke verletzte sich bereits am ersten Spieltag Schlüsselspielerin schwer an der Schulter und zuletzt fehlten unter anderem auch Tanja Padutsch und Rebecca Rott. Rott ist wie auch Anna Albek und Britt van der Baan mit einem Doppelspielrecht von

der TuS Metzingen ausgestattet, aufgrund der WM-Pause in der 1. Bundesliga könnten die Spielerinnen also für die SG in Bremen auflaufen.

Ein Blick auf die Ergebnisse in dieser Saison zeigt die Höhen und Tiefen der Mannschaft von Mike Leibssle. Auf der einen Seite konnte Herrenberg die Heimspiele gegen Aldekerk (35:22) und Leipzig (26:24) gewinnen, ebenso gab es einen 35:32-Sieg bei Erstliga-Absteiger Mainz 05. Auf der anderen Seite gab es mehr als deutliche Niederlage, unter anderem verloren die ‚Kuties‘ das Heimspiel gegen den Aufsteiger MTV Heide mit 29:42 und im Derby bei Frisch Auf Göppingen verlor die SG mit 24:47.

In den beiden Spielen in der vergangenen Saison konnte Herrenberg 3:1 Punkte gegen Werder holen. In Bremen setzten sich die Gäste mit 32:29 durch und in Herrenberg trennten sich beide Teams mit einem 26:26-Unentschieden.



Foto: Hansepixx/O. Baumgart

SG H2KU HERRENBERG

Nr.	Name	Geburtsdatum	Position
12	Laura Waldenmaier	10.10.2000	Tor
33	Sophia Holzner	03.11.1999	Tor
2	Stephanie Schoeneberg	10.06.1997	KM
4	Michelle Wunschik	31.10.1998	RL
5	Annika Blanke	21.01.1994	RM
6	Sulamith Klein	15.06.1989	RL
8	Aylin Bok	10.03.1996	KM
9	Ronja Bühler	09.09.2002	LA
10	Maileen Seeger	16.10.2002	RA
11	Anna Albek	02.12.2001	RR
14	Rebecca Rott	14.03.2004	RM
15	Ronja Slawitsch	17.04.2003	RL
18	Lea Neubrandner	17.01.2000	RL
22	Marie-Christin Beddies	28.03.1997	RM
24	Britta van der Baan	24.08.2001	RA
25	Maxime Luber	25.11.2002	LA
81	Sarah Neubrandner	06.10.1989	RL

Trainer: Mike Leibssle

SV WERDER BREMEN

Nr.	Name	Geburtsdatum	Position
1	Danique Trooster	25.09.2000	Tor
21	Victoria Nigbur	10.11.1999	Tor
3	Merle Heidergott	14.08.1995	RL
5	Naomi Conze	31.05.2002	RL
6	Nina Engel	25.04.2003	RR
7	Lena Thomas	14.02.1997	RL
10	Alina Otto	27.10.1995	LA
15	Sarah Seidel	15.07.2001	LA
17	Meike Becker	09.08.2002	Kreis
18	Denise Engelke	18.05.1992	RM
19	Mathilda Häberle	11.03.2002	RR
24	Maren Gajewski	12.09.1997	RA
31	Jenice Funke	20.05.1999	LA
44	Chiara Thorn	14.07.2002	RM
57	Alina Defayay	21.02.1998	Kreis
77	Elaine Rode	08.04.1999	RA

Trainer: Robert Nijdam

Torwart-Trainerin: Janice Fleischer

Physiotherapeutin: Melanie Willm



Robert Nijdam



Janice Fleischer



Melanie Willm



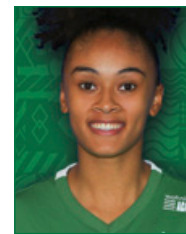
1 Danique Trooster



21 Victoria Nigbur



3 Merle Heidergott



5 Naomi Conze



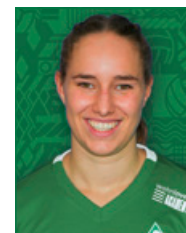
6 Nina Engel



7 Lena Thomas



10 Alina Otto



15 Sarah Seidel



17 Meike Becker



18 Denise Engelke



19 Mathilda Häberle



24 Maren Gajewski



31 Jenice Funke



44 Chiara Thorn



57 Alina Defayay



77 Elaine Rode



Foto: hansepixx/O. Baumgart

Mathilda HÄBERLE

HERZLICH WILLKOMMEN!

Die Schiedsrichter der heutigen Begegnung sind Matthias und Sebastian Klinke aus Bordesholm. Das Kampfgericht bilden Enrico Marcks und Manuel Morgenstern.



Ein starkes Team für Ihren Urlaub

Sausner Reisen
Omnibusbetrieb und Reisebüro Inh. Frank Cordes
Handelshof 19 • 28816 Stuhr
Tel: 0421 / 801 801
reisen@sausner.de

ReiseCenter Kirchweyhe
Inh. Frank Cordes
Bahnhofplatz 2 • 28844 Weyhe
Tel: 0 42 03 / 44 01 20
info@reisecenter-kirchweyhe.de



DER SPORT BEGLEITET SIE DURCH DEN GANZEN TAG

Der Sport hat schon von klein auf das Leben von Lena Thomas geprägt, das ist durch den Handball beim SV Werder natürlich immer noch so, aber auch in vielen anderen Bereichen ist der Sport einfach präsent.

Werders-Rückraumspielerin steht vor dem Abschluss ihres Master-Studiums, Mathematik und Sport auf Grundschullehramt studiert die 24-Jährige an der Universität in Oldenburg. Grundschullehrerin ist für Thomas dabei ein absoluter Traumberuf: „Ich wollte schon als Kind Lehrerin werden, meine Grundschullehrerin fand ich damals sehr toll und das hat mich bis jetzt begleitet. Nach dem Abitur hatte ich zwar kurzzeitig überlegt zur Polizei zu gehen, doch meine Augen sind zu schlecht. Mittlerweile finde ich das aber überhaupt nicht mehr schlimm.“ Aktuell arbeitet Thomas an der Grundschule in Bremen-Arbergen und wie es so oft in der Grundschule ist, steht dort nicht nur Mathe und Sport auf dem Stundenplan. „Die Kinder geben einem in dem Alter total viel zurück und haben viel Spaß an der Schule, das ist für mich das besondere an der Grundschule“, erzählt Thomas über die Gründe warum sie sich am Ende ausgerechnet für den Bildungszweig entschieden hat.

Durch das Sportstudium hat Thomas auch viele Eindrücke in andere Sportarten bekommen: „Wir haben natürlich viele Ballsportarten gelernt, aber auch Turnen oder Rhönradfahren. Die größte Hürde war für mich aber das Tanzen, denn das ist eigentlich nicht so mein Ding. Hinzu kam, dass es am Ende eine Aufführung in der Aula gab. Ich habe dann mit einer Freundin

zusammen einen Tanz aufgeführt, wo es uns am Ende weniger um die Technik, sondern mehr um die Geschichte ging und das hat uns beiden dann doch sehr viel Spaß gemacht.“

Eine Sportart, die neben dem Handball sehr lange im Mittelpunkt stand, war für Thomas das Schwimmen: „Ich bin Jahre lang im Verein geschwommen, glaube mit 3 oder 4 Jahren habe ich schon damit angefangen. Wir waren im kleinen Varel auch recht erfolgreich. Ich musste mich dann irgendwann entscheiden, ob ich mich mehr auf das Schwimmen oder den Handball konzentrieren möchte und es war auch keine leichte Entscheidung für mich. Am Ende hat mich aber der Mannschaftssport überzeugt. Klar ist man auch beim Schwimmen eine Mannschaft, aber seine Bahnen zieht man am Ende alleine. Als ich dann in der B-Jugend zum VfL Oldenburg gewechselt bin, war meine Schwimmkarriere dann auch beendet.“

Wäre das alles nicht schon genug Sport im Leben von Lena Thomas, hat sie auch noch einen Freund, der ebenfalls stark mit dem Sport verbunden ist: „Mein Freund ist Basketballer, er hat in der Schweiz in der 1. Liga gespielt. Hier in Bremen spielt er nun nicht mehr, aber er ist als Trainer bei der BTS Neustadt tätig.“ So langsam stellt sich einem die Frage, ob Thomas überhaupt Leute kennt außer Sportler. „Im Freundeskreis sind natürlich sehr viele Handballer und es wird dann natürlich auch viel über den Sport gesprochen, aber wir haben auch noch andere Themen“, erzählt Thomas mit einem Lachen. Die wenige Zeit neben dem Handball und der Uni verbringt sie dann gerne mit



Lena Thomas ist in der Schwimmhalle groß geworden und war dabei sehr erfolgreich



Fotos: privat

Freunden in Restaurants und Cafés: „Da bin ich dann gerne im Viertel unterwegs oder auch in der Überseestadt, aber viel Zeit bleibt meistens wirklich nicht. Aber die wenige Freizeit versuche ich dann wirklich mit meinen Freunden und meiner Familie zu nutzen.“

REWE Hohwisch
Bremens Vielfalt.

„HANDBALL SPIELT EINE SEHR WICHTIGE ROLLE“

Werder-Talent Karla Frank profitiert vom Besuch der Oberschule Ronzelenstraße

„Zu viel Handball gibt es für mich nicht“, lacht Karla Frank. Die junge Werder-Handballerin besucht die Oberschule Ronzelenstraße, eine Sportbetonte Schule, und kann so Leistungssport und Lernen bestmöglich miteinander verbinden.

Wenn morgens um 6.15 Uhr der Wecker klingelt, dann weiß Karla Frank, dass mal wieder ein langer Tag vor ihr liegt. 45 Minuten bleiben ihr, um sich auf diesen Tag vorzubereiten. Denn um 7.00 Uhr geht es mit dem Fahrrad los – von Bremen-Habenhausen über die Weser bis in den Nordosten der Hansestadt, wo die 14-Jährige die neunte Klasse der Oberschule Ronzelenstraße besucht. Vier Mal pro Woche, von Montag bis Donnerstag, geht es für Karla Frank dabei allerdings nicht in den Klassenraum, sondern zunächst in die Sporthalle. Auf dem Stundenplan stehen dann Handball-, Kraft- oder Athletiktraining.

Vor zwei Jahren wechselte Karla Frank zur Sportbetonten Schule, im vergangenen Jahr dann auch von ihrem Stammverein TuS Komet Arsten zum SV Werder, um „meinem Traum von der Bundesliga in den nächsten Jahren Stück für Stück näherzukommen“. Die Zusammenarbeit von Schule und Verein bietet ihr dafür ideale Rahmenbedingungen. Schließlich leitet Svenja Schultz, Jugendkoordinatorin der Grün-Weißen und in der B-Jugend Trainerin von Karla Frank, auch das Frühtraining in der Schule und kann so in der gesamten Woche die Trainingsbelastung bestmöglich steuern. „Natürlich musste ich in Arsten Freundinnen zurücklassen. Aber echte Freundschaften halten

auch, wenn man nicht mehr zusammen in einer Mannschaft spielt“, sagt die ehrgeizige Handballerin. „Ich habe mich für den Leistungssport entschieden und möchte deshalb konsequent den Weg gehen, der der beste für meine handballerische Zukunft ist.“

Karla Frank wurde der Sport in die Wiege gelegt. Vater Dirk ist Handballer, Mutter Katrin Volleyballerin, und ihre beiden älteren Schwestern Hannah und Pia waren ebenfalls im Handball aktiv – also verbrachte auch das Nesthäkchen der Familie schon als kleines Kind viel Zeit in der Sporthalle. „Ich habe immer gedacht: Wie meine Schwestern möchte ich auch mal spielen“, lacht Karla Frank. Also begann sie früh bei den Minis des TuS Komet Arsten und merkte schnell: „Handball spielt eine sehr wichtige Rolle in meinem Leben.“

Klar, dass dabei die Schule nicht zu kurz kommen darf. Daher geht es für Karla Frank nach dem Frühtraining direkt in den Unterricht. Und am Nachmittag von der Schule, die häufig erst um 16.00 Uhr endet, mit dem Fahrrad direkt zur Klaus-Dieter-Fischer-Halle, wo um 17.00 Uhr das Vereinstraining beginnt. Danach nach Hause, Abendessen, Lernen, Schlafen. „Wenn ich für Arbeiten lernen muss, ist es schon stressig, aber ich kriege das bisher gut unter einen Hut“, verrät sie. Auch weil die Lehrkräfte auf die Bedürfnisse des Leistungssports Rücksicht nehmen: „Wir sind eine Ganztagschule, dadurch gibt es nicht so viele Hausaufgaben. Und wenn am Wochenende ein Turnier ist, dann kann man den Lehrern sagen, dass man gerade nicht so viel für die Schule schafft.“

Karla Frank ist nicht die erste Werder-Spielerin, die von der guten Zusammenarbeit der Grün-Weißen mit der Oberschule in der Ronzelenstraße und dem Bremer Handball-Verband profitiert. Junioren-Nationalspielerin Naomi Conze, Bremens „Nachwuchssportlerin des Jahres 2019“, gehört ebenfalls zu den Talenten, die diesen Weg gegangen sind, und dient den nachfolgenden Spielerinnen-Generationen als Vorbild. Auch Karla Frank wurde bereits zu einem Sichtungungslehrgang des Deutschen Handball-Bunds eingeladen und reiste dafür in die Sportschule Warendorf. „Das war cool“, strahlt sie. „Es hat jede Menge Spaß gemacht, mit ganz unterschiedlichen Spielerinnen zu spielen, die das gleiche Ziel haben wie ich.“

Teamgeist, Schnelligkeit, Körperkontakt – all das liebt die junge Handballerin an ihrem Sport. „Handball schweißt zusammen“, findet die Rückraumspielerin, die ihre Stärken und Schwächen sehr gut einschätzen kann: „Mein Spielverständnis wird immer besser. Das Zusammenspiel mit Außen und Kreis ist auch ok. Aber ich will im Wurf noch variabler werden und auf jeden Fall meine Chancenverwertung verbessern.“ Dass es dabei auch immer mal einen Tipp von Papa Dirk gibt, liegt auf der Hand:



Foto: Hansepixx/O. Baumgart

Werder-Talent Karla Frank profitiert vom Besuch an der Sportbetonten Oberschule an der Ronzelenstraße

„Wir unterhalten uns nach jedem Spiel. Meine Eltern stehen voll hinter mir, unterstützen mich, sprechen mir Mut zu. Ich bin froh, dass sie so sportbegeistert sind“, strahlt Karla Frank. Dabei ist es ganz im Sinne der Eltern, dass sie ihre Tochter auch schulisch bestens betreut wissen. Und die Entscheidung für die Oberschule in der Ronzelenstraße genau so wenig bereut haben wie Karla Frank selbst. Sie sagt: „Ich würde diesen Weg auf jeden Fall weiterempfehlen, wenn mich eine andere Spielerin fragt. Aber ich würde ihr auch bewusstmachen, dass es um Leistungssport geht und dementsprechend anstrengend werden kann – für den Körper und für den Kopf. Wenn man sich im Sport auf hohem Niveau weiterentwickeln will, ist es auf jeden Fall eine gute Entscheidung.“

RONZELLENSTRASSE ERHÄLT NEUE SPORTHALLE UND INTERNATSPLÄTZE

Mit der Einrichtung von zunächst acht Internatsplätzen kommt die Sportbetonte Oberschule an der Ronzelenstraße ihrem Ziel einen Schritt näher, Eliteschule des Sports zu werden. Für den Handball gibt es bereits eine Vereinbarung zwischen dem Deutschen Handballbund, dem Bremer Handballverband und den beteiligten Vereinen, SV Werder Bremen für den weiblichen Nachwuchsbereich und dem HC Bremen für den männli-

chen Nachwuchsbereich zur Talentförderung an der Sportbetonten Oberschule an der Ronzelenstraße.

Ebenfalls beschlossen wurde der Bau zweier neuer Dreifach-Sporthallen an der Ronzelenstraße. Geplant sind zwei aufeinander gestapelte Hallen, in denen parallel auf zwei Ebenen trainiert werden kann. Die Hallen sollen 2024 fertig werden.

NICHTS VERPASSEN!

Jetzt dem Werder-Handball bei Facebook und Instagram folgen! Wer ganz nah dran sein möchte an den Aktivitäten der Abteilung Handball bei den Grün-Weißen, der bekommt in den sozialen Medien alle Infos. Die Facebook-Seite der Zweitliga-Mannschaft gibt es unter **@Werder.Handball**, die Seite der gesamten Abteilung unter **@SVWerderHandball**. Das Instagram-Profil des Zweitliga-Teams ist unter **werder_handballdamen** zu finden.



ANSPRECHPARTNER

VORSTAND DER ABTEILUNG HANDBALL

Vorsitzender

Tel.:
E-Mail:

Martin Lange

01 62 – 979 91 09
martin.lange@werder.de

Jugendwartin

Tel.:
E-Mail:

Elke Humrich

04 21 – 44 89 29
elke.humrich@web.de

Sportwart

Tel.:
E-Mail:

Wilfried Humrich

04 21 – 44 89 29
wilfried.humrich@web.de

Kassenwart und Stellvertretender Vorsitzender

Tel.:
E-Mail:

Christian Schönfelder

04 21 – 59 46 50
christian.schoenfelder.hb@googlemail.com

Beisitzer (Medien u. Öffentlichkeitsarbeit)

Tel.:
E-Mail:

Yannik Cischinsky

01 62 – 973 09 37
yannik.cischinsky@werder.de

Beisitzer (Passwesen)

Tel.:
E-Mail:

Thomas Möller

01 76 – 28 00 18 55
t.moeller@web.de

Beisitzer (Schiedsrichterwesen)

Tel.:
E-Mail:

Manfred Stark

01 74 – 938 01 65
manfred.stark@googlemail.com

Beisitzerin

Tel.:
E-Mail:

Mareike Kohlmeier

01 76 – 21 38 32 08
handball_kohlmeier@web.de

IMPRESSUM

Redaktion:

Denis Geger

Satz/Druck:

MEDIENHAVEN GmbH,
Vor dem Steintor 34,
28203 Bremen,
www.medienhaven.de

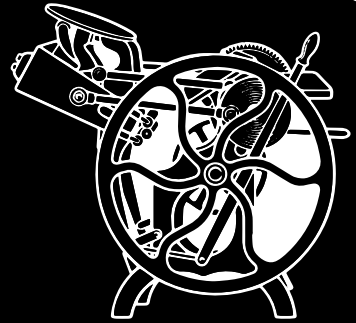
Fotos:

hansepixx/O. Baumgart, I. May



LOKAL GEDRUCKT
Steintor-Press
in Bremen

STEINTOR PRESSE



FEINE DRUCKSACHEN

AUCH IN
KLEINEN
AUFLAGEN

INDIVIDUELLE
EINLADUNGEN
FÜR HOCHZEITEN
ODER FIRMENFEIERN

AUFKLEBER
BIERDECKEL
ETIKETTEN

EXKLUSIVE
VISITENKARTEN

KUNSTDRUCKE
POSTER, BROSCHÜREN
SCHACHTELN

GOLD
SILBER
KUPFER
PRÄGUNGEN